

Starkregen – Rückstau – Überschwemmung

Handbuch einer ordnungsgemäßen Haus- und Grundstückentwässerungsanlage zur Ableitung von Schmutz und Regenwasser
Uwe Kutter, KSV Medien, 101 S., 978-3-8293-1667-5

»Dieses Werk fasst für Hauseigentümer, Bauherren, Architekten und Bauingenieure übersichtlich zusammen, was beim Bauen zu beachten ist«, so der auf der Rückseite des Einbands formulierte Anspruch des Buchs. Ich hatte in letzter Zeit immer wieder Diskussionen mit Generalunternehmern, Architekten, Projektsteuerern und Sanitärfachunternehmern darüber, wie eine ordnungsgemäße Rückstausicherung auszusehen hat. Die Argumentationen waren teilweise abenteuerlich und leider von teilweise erschreckend geringer Fachkenntnis und Sachverstand geprägt. Daher war ich gespannt, ob das kleine, auch für technisch nicht ganz unbeschlagene Laien, gut zu lesende Taschenbuch diesem Eigenanspruch würde Genüge tun können. Ich wurde – und bin es nach wie vor – angenehm überrascht. Das Buch bringt viele Grundsätzlichkeiten der Haus- und Grundstücksentwässerung auf den Punkt. Vermisst habe ich allerdings den Hinweis auf die Verantwortlichkeit der Kommunen, soweit es die Erstellung von Bebauungsplänen angeht. Wenn die Bebauungsplanvorgaben dazu zwingen, das Erdgeschossniveau auf Höhe oder noch unterhalb des Straßenniveaus anzuordnen, wurde der hydraulische Kardinalfehler lange vor der ersten Hausbaumaßnahme gemacht. Wasser fließt nunmal bergab. Daher sollten die Gebäude bauordnungsrechtlich so angeordnet werden dürfen, dass Oberflächenwasser allseits von ihnen weg und schadensfrei um sie herumfließen kann. Das gilt in der Ebene, das gilt aber insbesondere in Gefälle- und Hangsituationen. Der Autor schneidet diese Thematik kurz an, geht aber auf die entscheidende Rolle der Bebauungspläne leider nicht weiter ein. Hochparterre waren (und sind es immer noch!) – hydraulisch betrachtet – ungemein sinnvoll.

Ansonsten bringt das Buch für alle Bauschaffenden, die mit Haus- und Grundstücksentwässerung zu tun haben und auch für die Bauherren und Hausbesitzer einen Zugewinn an Wissen und eine Rückbesinnung auf die eigenen Verantwortlichkeiten für planerisches, kontrollierendes oder handwerkliches Tun und für das Delegieren dieser Aufgaben. Es ist eine Bereicherung meiner Bibliothek. Ich spiele ernsthaft mit dem Gedanken dieses Büchlein besonders hartnäckigen Ignoranten und Rückstauleugnern zum Geschenk zu machen.

Dipl.-Ing.(FH) Marc Ellinger, Bernau, VPB-Regionalbüro Freiburg-Südbaden

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 3/2021